

ADB-Artikel

Torrentius: *Johannes T.*, Maler, geboren zu Amsterdam im J. 1589, stand in dem Rufe eines ausgezeichneten Stilllebenmalers, ließ sich aber Ausschreitungen in sittlicher Beziehung zu Schulden kommen, indem er obscöne Gegenstände malte und die Lehren des Christenthums in einer von ihm gestifteten Gesellschaft verspottete. Infolge dessen wurde er vor Gericht gestellt und zu 25jähriger Gefangenschaft verurtheilt, aus der er jedoch auf Verwendung hochgestellter Persönlichkeiten, unter denen sich wahrscheinlich der englische Gesandte Sir Dudley Carleton befand, wieder frei gelassen wurde. Ebenso bat König Karl I. von England in einem Brief vom Mai 1630 an den Prinzen von Oranien, ihn aus dem Kerker zu entlassen und ihn nach England zu senden. In England scheint T. sein ärgerliches Leben fortgesetzt zu haben. Später kehrte er nach Amsterdam zurück, wo er im J. 1640, 51 Jahre alt, gestorben sein soll. Von seinen Bildern ist nichts mehr bekannt, was sich aus der Angabe der alten Biographen erklärt, die berichten, daß man polizeilich nach ihnen gefahndet und sie dann verbrannt habe.

Literatur

Vgl. außer den Angaben von Houbraken, Sandrart, Immerzeel das bei W. H. Carpenter, *Mémoires et documents inédits sur Antoine van Dyck, P. P. Rubens et autres artistes contemporains*. Anvers 1845, S. 250, 251 abgedruckte Schreiben Karl's I. von England.

Autor

H. A. Lier.

Empfohlene Zitierweise

, „Torrentius, Johannes“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1894), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
